



elternhaus.MEDIA UG
haftungsbeschränkt
Pastoratsweg 4
25881 Tating

Deutschland

Telefon
+49-(0)4862-201 9670

*Pressemitteilung vom 9. September 2016
mit der Bitte um Veröffentlichung*

Familienplitting und preiswertere Kitas
Bundesfamilienministerium antwortet auf #muttertagswünsche

Tating, den 09.09.2016

Berlin - Die Forderungen und Wünsche von Familien an die Politik, die im Mai unter dem #muttertagswunsch und #vatertagswunsch tagelang Top Trend auf Twitter waren, wurden jetzt von den Initiatorinnen der Kampagne, dem Interviewprojekt family unplugged (www.family-unplugged.de) und den Bloggerinnen Christine Finke (www.mama-arbeit.de) und Annette Loers (www.mutterseelesonntag.wordpress.com) offiziell an die Bundesfamilienministerin übergeben.

Eltern in Deutschland wünschten sich unter dem #muttertagswunsch an erster Stelle ein Familienplitting statt Ehegattensplitting, um Paare mit Kindern zu entlasten. Dazu erklärte das Bundesfamilienministerium, dass ja dieses Thema schon heute an der einen oder anderen Stelle aufscheint und dabei gerade die Verantwortung für Kinder in der Familie betont werde.

Eine weitere wichtige Forderung war die nach kostenlosen Krippen-, Kita-, und Hortplätzen. Die Zuständigkeiten dafür liege ja bei den Ländern und Kommunen, so das Bundesfamilienministerium. „Kitagebühren dürfen kein Grund dafür sein, dass z.B. Mütter mit Erwerbswunsch dem Arbeitsmarkt fernbleiben, weil es sich finanziell vermeintlich nicht lohnt“, so die Abteilungsleiterin Familie im Ministerium, Petra Mackroth.

Die Aktion der Familienbloggerinnen habe die Politik erreicht, bestätigt Petra Mackroth: "Wir haben Ihre Aktion aufmerksam verfolgt. In vielen Bereichen haben wir gemeinsame Anliegen. Sie können aus dem Gespräch mitnehmen, dass wir auch weiterhin an der finanziellen Entlastung von Familien, der besonderen Unterstützung von Alleinerziehenden, flexiblen Arbeitsmodellen oder dem Ausbau der Kitabetreuung arbeiten werden. "

Die Muttertagskampagne hatte Tausende von Followern, fast 100 Blogger haben sich mit eigenen Texten angeschlossen, so dass die Reichweite der Aktion in die Hunderttausende ging. Statt der üblichen Blumen- und Bastelberichte zum Muttertag haben Zeitungen, Radio und Fernsehen die gesellschaftspolitischen Forderungen schnell aufgegriffen: Von Faz.net über BILD, Spiegel online, Welt, Berliner Zeitung Berliner Kurier, Kölner Stadtanzeiger, Brigitte MOM und ntv bis zu den Tagesthemen am Muttertag.

Ansprechpartnerin für weitere Fragen:
Susanne Garsoffky, family unplugged, 0178/7287123
Annette Loers, mutterseelesonntag, 0151/10785395

family unplugged ist ein journalistisch unabhängiges Interviewprojekt mit Familien in Deutschland. Hier wird nicht über Familie gesprochen, sondern hier kommen Familien selbst zu Wort. Wir kommentieren nicht, wir bewerten nicht, wir wissen nichts besser.

Weitere Infos unter www.family-unplugged.de